

Hoher Sieg Österreich

Ungarns Fußballe mit 8:2 geschlagen

Um Pfeilen von mehr als 60 000 Zuschauern stand am Sonntag auf dem Sportplatz Hohes Tor in Wien unter Leitung von Kirchen (Berlin) der Fußball-Wanderkampf zwischen Österreich und Ungarn statt. Wohl hatte man allgemein mit dem Sieg der österreichischen, deren letzter Erfolg über Ungarn aus dem Jahre 1928 datiert, gerechnet, aber ein Ergebnis von 8:2 (4:2) für Österreich hatten selbst die größten Optimisten kaum erwartet. Beide Mannschaften zeigten sehr gute Leistungen, waren sich auch im Spielstil ähnlich, ebenbürtig. In der Kombination waren jedoch die Österreicher glatt überlegen und ihre Durchbrüche waren fast nie von Erfolg gekrönt. Die Helden des Tages waren Schall und Sindelar, die 4 bzw. 3 Tore für Österreich erzielten, während ein Treffer auf das Konto von Schmidl kam. Für Ungarn war Gieß zweimal erfolgreich.

Newcastle United schlug Arsenal 2:1 (1:1)

Bei glänzendem Wetter wurde am Sonnabend im Wembley-Stadion das Finale um den englischen Pokal zwischen dem favorisierten Arsenal und Newcastle United zum Ausklang gebracht. Etwa 100 000 Zuschauer hatten sich zu dem Großkampf eingefunden und erlebten ein interessantes, spannungsgeladenes Spiel.

Arsenal hatte bislang: um 8 Uhr erfolgte der Anstoß. Arsenal ging sofort zu scharlem Angriff über und konnte gefährliche Momente für den Gegner. Newcastle United handelt sich zuerst nicht recht. In der 12. Minute erwischte Paul das Leder, gab an Huime geschießt ab, der wiederum den Ball mit einem lobenswerten Schlag zur Linie vor dem Tor beförderte. Newcastle-Tormann lies aus dem Tor heraus, verfehlte aber den Ball und so konnte Arsenals Nachrauher John durch glänzenden Kopfball zum ersten Tor einsteigen.

Von diesem Augenblick an war Newcastle United weit aktiver als vorher. Sie gingen zu einem halbhoften Spiel über, das den Arsenaleuten absolut nicht lag. Der Erfolg blieb nicht aus. Die Arsenaleute hatten sich zu dem Angriff zu erwähnen. Am der 37. Minute gelang es aber Allen unhalbar einzufinden und damit den Ausgleich herzustellen.

Dann lag Newcastle United ständig im Angriff, doch blieben weiter Erfolge aus. Nach einer glänzenden Kombination kamen Arsenals Stürmer nach vorne, doch in der Aufregung verfehlte Paul einen glänzenden Vier. Mit 1:1 wurden die Seiten gewechselt.

Newcastle United pflegte weiter das hohe Spiel und zwar mit Erfolg. Nach einigen Angriffsspielen war es in der 27. Minute abermals Allen, der Newcastle United mit 2:1 in Führung brachte. Es sollte die siegreichende Treffer werden. Arsenal hatte zwar noch eine große Chance, den Ausgleich wiederherzustellen, aber der junge Internationale Pethkin schoß weit über die Tochter. Alle Anstrengungen der Arsenals-Mannschaft waren weiterhin vergeblich, so dass das hohe Spiel ihren Gegner machte ihnen viel zu schaffen und so muhte für Newcastle United der Sieg mit 2:1 überlassen.

Newcastle United hat damit zum dritten Male den Pokal gewonnen, denn schon in den Jahren 1910 und 1924 konnte es als Sieger hervorgehen.

Der englische Hof war recht zahlreich vertreten, auch der König und die Königin waren anwesend.

Everton geschlagen

Die große Überraschung bei den englischen Meisterschaftsspielen am Sonnabend war die Niederlage von Everton gegen Middlesbrough. Knapp mit 1:0 blieb Middlesbrough auf eigenem Platz erfolgreich. Everton hat aber immer noch ausreichend Gelegenheit, die praktisch bereits gewonnene Meisterschaft aus zehn Spielen zu belegen. Cheltenham, die neben Everton im Mai in Deutschland gastiert, wurde ebenfalls geschlagen, und zwar von Birminghams Albion mit 2:0. Einen hohen 5:0-Sieg feierte Aston Villa über Sheffield United. Wolverhampton Wanderers befestigten ihre führende Position in der ersten Liga durch einen 2:0-Sieg über Port Vale, dagegen wurde der Tabellennachste Leeds United von den Tottenham Hotspurs mit 3:1 abgesetzt.

1. Liga: Aston Villa gegen Sheffield United 5:0; Bolton Wanderers gegen Manchester City 1:1; Cheltenham gegen West-Bromwich Albion 0:2; Grimsby Town gegen Derby County 2:1; Fleetwood City gegen Bradford Pioneers 1:0; Liverpool gegen Portsmouth 1:3; Middlesbrough gegen Everton 1:0; Sheffield Wednesday gegen Sunderland 3:2; West Ham United gegen Birmingham 2:4.

2. Liga: Bradford gegen Millwall 1:2; Burnley gegen Macclesfield Town 1:1; Charlton Athletic gegen Burn 0:0; Chesterfield gegen Barnsley 2:2; Manchester United gegen Bradford City 1:0; Nottingham Forest gegen Swindon Town 6:1; Preston Northend gegen Plymouth Argyle 5:2; Southampton gegen Bristol City 1:1; Stoke City gegen Oldham Athletik 1:1; Tottenham Hotspur gegen Leeds United 3:1; Wolverhampton Wanderers gegen Port Vale 3:0.

Die erste Stunde der Rottspiele

Spielvereinigung gegen Dresdner Ballspielklub 9:6

Die Rottspiele nahmen den Gegner, nur zwei Mann stark, zu leicht und tauschten mit 5:8 die Seiten. Ihre Tore schossen Neu (1), Strahburger, Höhberg (je 2), Ritsche und Karl.

BVB Reichshof Dresden gegen Sportklub 19:0

Sportklub hatte Sonder, Hennig und Giersch erlegt und war schon bei der Pause mit 10:0 im Nachteil.

Radeberger Sportklub gegen Polizei-SSV Dresden 1:8

Beim Wechsel ließ es für die Polizisten nur 2:0. Die Radeberger bühten dann zwei Mann durch Herausstellen ein.

Güld. Mühl. Weissen gegen Dresdner Sportklub 4:8

Die erste Halbzeit sah die Dresdner bereit mit 7:1 im Vorzeile.

Sportklub Nielsa gegen Dresden 2:18

Die Nielsa waren den Dresdnern nie gewachsen. 8:1 für Dresden lautete das Ergebnis der ersten Zeit.

Im Gesellschaftsspiel zwischen dem ehemaligen Ostfassadenmeister und dem Meister des Turngaues Mitteldeutsche Dresden trug wieder Niemand.

SG. Freital 04 gegen Turngemeinde Pirna 11:1

den Sieg aus zum dritten Male davon. Da er in dieser Höhe aufstand, lag an der guten Bekämpfung der Freitaler, die bis zum Wechsel schon 8:0 in Führung lagen. Die Pirnaer hatten ihren Verteidiger Hemmel erlegt und waren erst beim Stande von 8:0 durch Hille zum einzigen Erfolg. Die Torschützen der Freitaler waren Döhring (5), Vogel, Götz (je 2), Heder und Höhne (1). Auffallend war das Verlusten des Turngauders Mitteldeutsche gegen Schluß, als das Spiel bereits hoch verloren war. Bei den 2. Mannschaften legten die Freitaler 4:3, bei den 8:0:3.

Weitere Gesellschaftsspiele:

Eicheler BC. gegen Chlorodont Sportvereinigung 6:5 (5:1).

WV. 03 gegen Volksportvereinigung 4:3 (2:1).

Sparta gegen BVB. Reichshof Alsterve 3:5.

Sportfreunde Freiberg gegen BVB. Chemnitz 4:5 (4:2).

Frauenfußball: DSC. gegen Dresden 2:2; Eicheler gegen Ring-Greifenhain 6:0.

Tennis**Deutsches Davispolo-Training**

Nordeuropäische Mannschaft: Prenn, v. Gramm, Dössart, Rourney

Guter Besuch, das Eingreifen der guten auswärtigen Spieler wie Dr. Dössart (Hamburg), Dr. Buh und Oppenheimer (Mannheim) sowie wissenschaftlich besserer Sport geben dem zweiten Tag der deutschen Davispolo-Vorbereitungsspiele auf den Berliner Post-Weiß-Plätzen das Gesetz. Nach dem, was man am Sonnabend sah, kann gesagt werden, dass Prenn, von Gramm, Dr. Dössart und Rourney doch alle anderen Spieler klar übertrafen. Dieses Quartett dürfte vornehmlich auch die deutsche Davispolo-Mannschaft für das Spiel gegen Britisch-Indien vom 7. bis 9. Mai in Berlin bilden, die endgültige Mannschaftsausstellung soll allerdings erst am Sonntagabend nach Abdruck der Trainingspartien erfolgen. Bei Prenn und v. Gramm geließen wieder besonders der ausgewählte Aufschlag und vornehmlich Retournen. Dr. Dössart glänzte durch sein prächtiges, schnelles Rückhandspiel und ebenfalls gute Aufschläge. Von den Teilnehmern an den Einzelspielen hinterließ der Nordeuropäer Buh den besten Eindruck, der Berliner B. Menzel konnte zwar den als lebhaft bewußt spielenden Dresdner Haenisch glatt besiegen, doch auf seine Leistungen im allgemeinen noch zu ungünstig. Prenn gegen Rourney gelang glatt mit 6:3, 6:1, 1:6, 14, malte dann aber wegen wundergelaufener Höhe 3:6, 5:7, 2:6 gegen Menzel die Regel brechen. Rourney gab gegen B. Menzel 6:3,



II. Bomp. I.-R. 10, Standortmeister im Handball, besiegt im Endspiel die 1. Flache. Abteilg. 4 mit 6:3

Namen von links: Schiedsrichter Ich, Besser II, Besser I, Kirches, Stoppa, Hauptmann Schmidt, Lieutenant Schnorr von Carlsfeld, Ritscher, Werner, Böhm, Müller, Siegel — Friendl, Müller, Frank, Thamheim

Phot. Casper

8:4 während auf Anraten des Bundesleiters Dr. Schomburg auf, um Böhl für die Doppelvorpiele zu können. B. Menzel setzte sich dann durch sein angriffsstarkes Spiel mit 6:2, 7:15, 6:1 gegen Haenisch durch, dem seine feste Defensekunst zum Verhängnis wurde. Die Einzel-Vorpiele bestritten nun Böhl gegen Prenn und B. Menzel gegen v. Gramm. Von mehreren Spielen wurden verschiedene Doppelkombinationen ausgetragen. Die ideale Lösung der Frage der Bezeichnung des Davispolo-Vorpels ist zweifellos: v. Gramm—Dr. Dössart, die in sehr eindeutigem Sinne die Mannheimer Dr. Buh—Oppenheimer mit 6:3, 7:5 übertrifft. Prenn—v. Gramm siegten gegen Dr. Dössart—Rourney 6:4, 6:1, wobei der Hamburger Karl verhalten spielte. Dr. Buh—Oppenheimer waren 6:3, 8:8 aber Voren-Prenn. B. Menzel erzielte. Die beiden anderen Doppelvorpiele zwischen Prenn—Dr. Dössart gegen v. Gramm—Eicheler (7:9, 6:8) und Haenisch—Schwenter gegen Gary—Bräuer (8:6, 6:8) mithin wegen einschneidender Regen vorzeitig abgebrochen werden.

Turnen**300 Teilnehmer bei der Frauentagung in Heidenau**

In Heidenau hatten sie gegen 300 Turner und Turnerinnen, also als Vater der Frauenfeststellungen im Bau tätig sind, zusammengefunden. Mit einer Morgenfeier im Turnerdorf begann die Feierabend. Gewinnerkreis Seifert hielt einen Vortrag, der besonders die Notwendigkeit und Bedeutung der Leibesübungen für die im Berufsfeld lebende Frau behandelt. Gefällige Vorträge umrahmten die Feierstunde. Die praktische Arbeit ging in den drei Turnhallen und auf den Turnplätzen vor sich. In drei Gruppen wurde ein reicher Leibesstoff durchgenommen. Rhythmisches Bewegungsformen standen neben Gerätturnen im Vordergrund. Für die jugendlichen Turnerinnen gaben neben Übungen im Paar, Sprung und Wurf-Spielformen viel neue Anregungen. Spülrollenwurf wurde wieder ausgiebig verwendet. Weiche Anregung wird durch diese Tagung wieder in die 185 Vereine des Turngaues Mitteldeutschland hinausgeben. Eine Geselligkeit vermittelte alle Teilnehmer noch einmal im Deutschen Turnhaus.

Turnverband für Neu- und Unionstadt Dresden (DT)

In der Eröffnungsabend, das gefundene Betriebsübungen auf das Wohnberufen jedes einzelnen wohlbekannte Erwartungen hat, zeigt der Verein innerhalb einer Werbewoche ausführliche technische Turnübung.

Montag, den 26. April: Männerturnen ab 8:00 Uhr;

Mittwoch, den 27. April: Frauenturnen und Baden ab 7:00 Uhr;

Donnerstag, den 28. April: Männerturnen ab 8:00 Uhr;

Freitag, den 29. April: Schwimmen im Germaniabad ab 8:00 Uhr;

Samstag, den 30. April: Jugendturnen ab 8:00 Uhr.

Alle Veranstaltungen finden in den vereinseigenen Hallen, Klausstraße 40, statt. Anregungen werden neben den obengenannten Tagen geboten. Gäste und Angehörige der Mitglieder sind herzlich willkommen.

Boxen**Dresdner Amateurboxklämpe**

Die dresdner Klämpe (Leipzig) schlägt Wößler (DSC). Im Kästekeller veranstaltete der V. L. Bils einen wieder gutbesuchten Vorpunkt mit gemischtem Programm. Die Begleiter stellten den Dresdner Athletenclub 1914, Dresdner Sport-Club, Dresdenia, und für den Hauptkampf im Halbweltgewicht Wößler (DSC) und Klämpe vom Atlas Leipzig. Hier startete der Dresdner für den Eichener Ertinghausen und stellte sich damit selbst vor eine recht unanschauliche Aufgabe. Der Leipziger zeigte in jeder Phase des Kampfes ein genau durchdachtes und ungemein wirkungsvolles Boxen, besonders eindrucksvoll in seiner Beweglichkeit, an welcher der DSCer vom Anfang bis zum Ende scheitern muhte. Zweimal muhte der Klämpe, sonst eindeutig in Reihen, zu Boden, doch rettete ihn ein beispielswertes Energieaufwand vor einem Ende, welches viele andere sicher erlebt hätten.

Die Nahmenklämpe

brachten in der Mehrzahl kaum Durchschlagsport und etwas mehr Gehalt statt Mass wäre hier im Interesse des Amateurboxsports zu wünschen. Handbuch (Dresden) gewann durch gut geschlagene rechte Haken gegen Uppmann (Bils) überlegen nach Punkten. In der zweiten Runde machte Seidemann (Bils) Ernst und Dantner (Dresdenia) gab sofort auf. Franke (Bils) beherrschte den langsam, aber beherrschten Wolf (DSC) 14 allein durch hart geschlagene Kopfschläge in jeder Runde und gewann hoch nach Punkten. Mädel (Bils) zeigte wie in früheren Treffen eine gute erste Runde und gab dann, wieder wegen Handverlehung, gegen Schmitz (DSC) auf. Schwarz (DSC) boxte den Bilzer Krauth tatsächlich richtig durch Dauerangriff, aber nur zu läufig. Krauth überstand die schwere Probe gut und gab noch in der Schlussrunde hart an den immer offener werdenden DSCer an, der jede Runde klar und damit den Kampf gewann. Bonnemann (DSC) machte den ständig angreifenden Schenker (Bils), welcher auch nicht überzeugen konnte, den Punktekampf leicht. Beides fehlt noch viel Schul.

Wie zu erwarten war, zeigte sich nach

die Dresdner Mannschaften der Klämpe (Leipzig) und der

Klämpe (Dresden) sowie die Wößler (DSC) und der

Klämpe (Dresden) und der Wößler (DSC) sowie die

Klämpe (Dresden) und der Wößler (DSC) sowie die